

**Verhaftung zweier Geos-
beamter.**

Am 5. Juni sind zwei Angestellte der Geos, die Comptoiristen Alfred Edlinger und Anton Moser, nach Verübung eines Betruges in der Höhe von 50.000 Kronen aus Wien geflüchtet. Die Betrüger wurden nun verhaftet; das Geld aber ist nur zum geringsten Teile zustande gebracht. Wir erfahren über die Angelegenheit:

Die Firma Seber in Laibach wollte bei der Geos in Wien eine größere Samenlieferung beziehen und eröffnete zur Deckung des Wertes bei der Adriatischen Bank in Wien ein Alkreditiv auf 50.000 Kronen. Die Lieferung wurde durchgeführt, und die Zahlung des Kaufschillings erfolgte nicht durch die Bank, sondern im Wege eines Postschecks, ohne daß die affremitierte Summe in Anspruch genommen worden wäre. Bei der Verbuchung in der Geos wurde nun die verblüffende Entdeckung gemacht, daß das Konto am 13. Juni eine Buchung von 50.000 Kronen per Postsparkasse aufwies; die Buchung stellte sich alsbald als Fälschung dar. Nun suchte man nach den Schuldigen und erhob, daß die Comptoiristen Edlinger und Moser mit einer gefälschten Vollmacht bei der Adriatischen Bank in Wien die 50.000 Kronen behoben haben. Die Behebung ist am 5. Juni erfolgt; gleichzeitig wurde die Bucheintragung gefälscht. Edlinger und Moser waren zur Zeit der Entdeckung des Unterschleifes schon aus Wien geflüchtet.

Das Sicherheitsbureau, dem die Anzeige erstattet wurde, nahm die Verfolgung der beiden jungen Leute auf, und Moser konnte schon am 30. Juni in Romorn verhaftet werden. Er hatte sich dort unter dem falschen Namen Anton Luczber aufgehalten. In seinem Besitz fand man nur noch 5000 Kronen. Alfred Edlinger ist auch schon am 29. Juni in Mel verhaftet worden. Er hat als Josef Trojowski im Hotel Melkerhof gewohnt. Bei ihm fand man nur 1700 Kronen in einer Briefftasche. Wohin die restlichen Summen gelangt sind, ist vorberhand nicht aufgeklärt. Man vermutet, daß sie unter einem Decknamen bei einer hiesigen Bank erlegt sind. Edlinger und Moser werden in den nächsten Tagen nach Wien gebracht und dem Strafgericht übergeben werden.